

"Zug"

BRD 1984-1990, 35 mm, Farbe, s/w 1:1,85

259 Meter - 9 Min..

Prädikat: besonders wertvoll

Ein Film der

Thomas Mauch Filmproduktion

im Verleih der TOBIS

TV-Ausstrahlung: ARTE/SWF/SDR/WDR

Stabliste:

Drehbuch und Regie:	Thomas Mauch; Christian Wagner
Regie Assistent:	Holger Barthel
Kamera:	Thomas Mauch; Christian Wagner, Heinz-Peter Geissler
Schnitt:	Wolfgang B. Heine
Ton:	Iqbar Ishami
Musik:	Oliver Rudolph
Produktion:	Filmproduktion Thomas Mauch

Kurzinhalt:

Poetische, ästhetische Zustandsbeschreibung der Demontage einer ehemaligen Allgäuer Eisenbahnstrecke (Kempten-Isny), spannende Langzeitbeobachtung einer intakten Bahnlinie bis zur Stilllegung und Demontage.

Aus der Begründung des Prädikats:

In poetischer Bilderfolge wird der Abschied von einer Eisenbahnstrecke inszeniert, die über viele Generationen Menschen zusammengebracht hat. Großartige Fotografie und ein Klavierrhythmus, der symbolisch an viele Fahrten von Ort zu Ort erinnert, machen hier nachvollziehbar, wie die Eisenbahn sich aus dem Land, in dem sie ein so großes Gewicht für die Menschen gehabt hat, zurückzieht. Dabei gelingen bildliche Verknüpfungen von Lebensrhythmus und Abschiedsrhythmus, in denen sich eine tiefe Zeichenhaftigkeit ausdrückt. Das Zusammenspiel zwischen fotografischer Kunst, ästhetischer Sehweise und Wirkungsfolge gelingt außerordentlich überzeugend. Wie sinnvoll hier Formen und Farben aufeinander eingehen, zeigt sich - um ein Beispiel herauszugreifen - besonders sinnfällig dort, wo „das Rosten“ als vielfältiger Vorgang festgehalten wird.

Kritikerstimmen

zu ZUG:

taz, 25.9.1993

"...ZUG von Christian Wagner ("Wallers letzter Gang"), ein Stummfilm über stillgelegte Eisenbahnstrecken im Allgäu. Schilder rosten, Schienen werden beseitigt, Schwellen verladen. Vertrautes in befremdlichen Bildern von Kameramann Thomas Mauch"

Der Spiegel, 20.9.1993

"Am stärksten sind denn auch jene Momente in den Kurzfilmen, in welchen die Kamera frei von Handlungszwängen hinsieht. Christian Wagner setzt den Abbau von Eisenbahngleisen im Allgäu so ins Bild, als wäre die Natur selbst am Werk. Bagger, die als Schatten gegen den Himmel wie Saurier aussehen, verschlingen Bahnschwellen."

Rhein-Zeitung, 25.9.1993

"eine bilderstarke Meditation über stillgelegte Eisenbahnstrecken im Allgäu...Der ZUG ist abgefahren für die Trasse Kempten-Isny".

FAZ, 25.9.1993

"Daneben ragt heraus Christian Wagners meditativer Abgesang auf eine Nebenstrecke der Bahn zwischen Kempten und Isny, deren Demontage der Regisseur gemeinsam mit dem Kameramann Thomas Mauch verfolgt hat. Übrigh hieß eine der nun stillgelegten Stationen. Nomen est omen."